

„Miau, miau“ und Märsche

Gebirgsmusikkorps begeisterte im ausverkauften Speed Event



Neben Klassik und Märschen hatten die in Uniform auftretenden Künstler aus Garmisch-Partenkirchen auch Jazz, Musical-Klänge und Blues im Gepäck. Fotos: J. Ruppert

HERSBRUCK (jr) – Beim Radetzky-Marsch dirigierte Christian Prchal in alle Richtungen: Zum einen gab er die Einsätze für die 60 Soldaten seines Gebirgsmusikkorps um sich herum, zum anderen motivierte er die 400 Besucher in seinem Rücken zum Mitklatschen. Die Zugabe war das Sahnehäubchen auf einen mitreißenden Konzertabend in der Hersbrucker Dauphin-Speed-Event-Halle.

Dirigent Prchal war denn auch der heimliche Star des Abends. Der temperamentvolle Dirigent des Garmischer Bundeswehr-Orchesters

entpuppte sich auch als Meister des „geschliffenen Wortes“. In den Ansagen plauderte der Major über die jüngste Reise des Gebirgsmusikkorps zum „Edinburgh Military Tattoo“, einem Freiluft-Militärmusikfestival, bei dem es dauernd – regnet. Oder er erzählte die Handlung von Léhars „Lustiger Witwe“ erst aus weiblicher und dann aus männlicher Sicht.

Klanglich begann das Konzert mit klassischen Stücken. Die Gebirgsmusiker spielten einen schwungvollen Parademarsch, dann folgte der viel beklatschte Kaiserwalzer von Johann Strauß und schließlich gab es Englands heimliche Nationalhymne „Pomp & Circumstances“.

Obwohl das Dauphin Speed Event in früheren Zeiten eine Fabrikhalle war, an der Akustik in dem langgestreckten Bau mit den Motorrad-Oldtimern auf der „Empore“ gibt es nichts zu bemängeln. Vom zarten Glockenspiel bis hin zu wuchtigen Blechstellen und fulminanten Schlussakkorden kam alles ausgezeichnet zur Geltung.

Eine Trompetenfanzare kündigte den zweiten Teil an. Nach den ersten beiden Stücken bewies das Orchester eine erstaunliche „Verspieltheit“. So zeigten bei „Watermelon Man“ drei Saxophonisten ihre Kunst zu dritt auf lediglich einem Instrument. Die Interpretation von „Blues for a killed cat“

untermalten drei Sängerinnen mit „Miau, miau“, während Bürgermeister (und Katzenfan) Robert Ilg mit Ehefrau Anne von Christian Prchal eine kuschelige Stoffmiese zugeworfen wurde.

Alphörner hatte das Gebirgsmusikkorps (schon aus Platzgründen) nicht dabei. Dafür erfreuten die Garmisch-Partenkirchener das Publikum mit Tonwerkzeugen alpenländischer Herkunft, die sie beim Bayern-Medley einsetzen. Geschmacksache war der gesunde Teil des Kaiserjägermarsches. Den Abschluss bildeten die Deutsche und die Bayerische Hymne.

„Wenn die Stadt etwas anbietet, dann nehmen Sie es an“, hatte sich Robert Ilg in seiner Begrüßung über den Publikumszuspruch gefreut. Besonderen Dank stattete er den Sponsoren ab: der Familie Dauphin, der Raiffeisenbank Hersbruck, vertreten durch Direktor Georg Mertel mit Frau, Tochter und Marketingleiter Klaus Rostek, und dem Bekleidungsunternehmen Carl Gross.

So eine Art „Auslöser“ für das Benefizkonzert war das Jubiläum „10 Jahre Stadtmusik Hersbruck“ gewesen. Deshalb trat das Ensemble als Vorband auf und unterhielt die Gäste mit dem Frankenlied bis hin zum Titelthema aus „Fluch der Karibik“.



Rund 400 Besucher lauschten im Dauphin Speed Event dem Konzert des Gebirgsmusikkorps. Die Alpenfolklore-Abteilung des Orchesters mischte sich unters Publikum (rechts unten im Bild).

Die Eintrittsgelder spendet das Gebirgskorps Hersbrucker Vereinen, die Nachwuchsmusiker fördern. Stadtrat und Hauptmann bei der

Bundeswehr Peter Utschalt hatte wesentlichen Anteil daran, dass der Konzertabend zustande kam. Er und Wolfgang Wein von der Stadtmusik durften aus den Händen von General Johann Berger einen Scheck über 4500 Euro entgegennehmen. Robert Ilg lud Mayor Prchal zu einem weiteren Besuch in Hersbruck ein – vielleicht im Sommer als Open-Air, aber ohne schottischen Regen.



Gesang war beim Auftritt der „Militärmusiker“ ein klinglicher Farbtupfer.



Die alten Motorräder im Museum waren Teil der „Kulisse“.

Kurz berichtet

Wer beobachtete Unfall?

HOHENSTADT – Eine Autofahrerin hatte ihren Mercedes am Dienstag gegen 16 Uhr nur für wenige Minuten am Parkstreifen in der Hapurger Straße abgestellt. Als sie zum Fahrzeug zurückkehrte, stellte sie eine Eindeutung am Kotflügel vorne links fest. Der Unfallverursacher, vermutlich ein Ausparker vom gegenüberliegenden Parkplatz, hatte sich entfernt, obwohl Sachschaden von zirka 500 Euro entstanden war. Die PI Hersbruck sucht Unfallzeugen (Telefon 09151/8690-0).

FU sammelt Spielzeug

HERSBRUCK – In Deutschland leben über 2,5 Millionen Kinder in Armut. Dies entspricht etwa 18,7 Prozent aller Menschen unter 18. Auch in diesem Jahr sammelt die Frauen Union Hersbruck deshalb Spielzeug zugunsten von Armut betroffener Kinder im Nürnberger Land. Gesammelt werden neue und gut erhaltene Spielsachen, Gernie auch Bücher, Brettspiele sowie Puppen, Lego und Playmobil Steine. Wer helfen will, kann seine Spende am Samstag, 19. November, zwischen 10 und 12 Uhr zum Info-Stand der Frauen-Union am Oberen Markt bringen.

Bilderreise zurück in den Frühling



KÜHNHOFEN – Im Frühling bieten sie einen herrlichen Anblick, die bunt blühenden Obstbaumlandschaften in Europa – wie hier die Kirschbäume auf dem Hutanger in Oberkrumbach. Wer in dieser eher tristen Jahreszeit noch einmal Frühlingsergehnisse spüren möchte, sollte sich auf eine Bilderreise zu den von Obstbäumen geprägten Landschaften in Süddeutschland, Österreichs „Mostviertel“, Rumänien und über „Mostindien“ in der Schweiz zu den Korkeichenwäldern und Olivenhainen des Südens entführen lassen. Die

Streubstiniative Hersbrucker Alb lädt am Freitag, 18. November, um 19.30 Uhr zu einem Lichtbildervortrag mit Musik ins Landhotel „Grüner Baum“, Kühnhofen. Buchautor und Streubstaktivist Markus Zehnder zeigt malerische Fotos, der klassische Gitarrist Andreas Fischer umrahmt den Vortrag mit passenden Klängen. Der Abend ist eine Infoveranstaltung für die Kampagne „1000 Bäume für die Frankenalb“, Eintritt frei. Weitere Infos unter www.streubstiniative-hersbruck.de. Foto: T. Geiger

Polizeibericht

Unfall endete glimpflich

RANNA – Einen glimpflichen Ausgang nahm ein Verkehrsunfall auf der Staatsstraße 2162 bei Ranna. Ein 43-jähriger Autofahrer, der von Neuhaus in Richtung Auerbach fuhr, übersah, dass zwei vor ihm fahrende Pkw ihre Geschwindigkeit verringerten, da das vorausfahrende Fahrzeug nach links in einen Waldweg abbiegen wollte. Er kollidierte deshalb mit dem unmittelbar vor ihm fahrenden Pkw und kam dann nach rechts von der Fahrbahn ab, wo er anschließend gegen einen Baum fuhr. Da er über Schmerzen im Brustkorb klagte, wurde er zur Untersuchung von einem durch den Rettungsdienst verständigten Rettungshubschrauber in das Klinikum Amberg gebracht und dort stationär aufgenommen. An den Autos entstand jeweils ein Schaden von zirka 3000 Euro.

Ihr Draht zur HZ-Lokalredaktion:
 lokales@hersbrucker-zeitung.de
 Telefax 09151/7307 799

Walter Grzesiek Tel. 09151/7307-42
 Monika Szieber Tel. 09151/7307-41
 Alin Zierfuß Tel. 09151/7307-49